

EINKAUFBSBEDINGUNGEN LILLY DEUTSCHLAND GMBH

1 Allgemeines

1.1 Für unsere Aufträge gelten, soweit schriftlich nichts anderes vereinbart worden ist, ausschließlich die nachfolgenden Einkaufsbedingungen. Die Einkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Auftragnehmer. Bedingungen des Auftragnehmers binden uns auch dann nicht, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender, zusätzlicher oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichender Bedingungen diesen nicht ausdrücklich widersprechen.

1.2 Wir sind berechtigt, diese Einkaufsbedingungen jederzeit nach freiem Belieben zur Anpassung an geänderte rechtliche Rahmenbedingungen oder eine geänderte Marktlage abzuändern und zu ergänzen, ohne dass der Auftragnehmer hieraus Ansprüche irgendwelcher Art ableiten kann. Die Änderungen gelten jeweils als genehmigt, wenn der Auftragnehmer nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang einer Änderungsmitteilung schriftlich Widerspruch erhebt. Die abgeänderten oder ergänzten Einkaufsbedingungen gelten für alle Aufträge, die wir dem Auftragnehmer nach Ablauf dieser vierwöchigen Frist erteilen.

2 Vertragsschluss und Vertragsänderungen

2.1 Aufträge und Lieferabrufe sowie ihre Änderungen und Ergänzungen erfolgen über Ariba oder elektronisch durch Zusendung und bedürfen der Schriftform. Zusätzliche Bedingungen oder Vertragsklauseln, die vom Auftragnehmer eingebracht werden, gelten so lange als abgelehnt, wie wir diesen zusätzlichen Bestimmungen nicht schriftlich zugestimmt haben. Maßgebend für Art und Umfang von Lieferung und Leistung ist unser verbindlich erteilter Auftrag.

2.2 Die Annahme des Auftrags hat schriftlich innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach dem Datum unseres Auftragschreibens bei uns eingehend oder über Ariba zu erfolgen. Nach Ablauf dieser Frist sind wir an unseren Auftrag nicht mehr gebunden.

2.3 Der Auftragnehmer wird von uns darüber benachrichtigt, welche der beiden obigen Optionen der Auftragsbestätigung unter 2.1 auszuwählen ist.

2.4 Lieferabrufe werden für den Auftragnehmer verbindlich, wenn er nicht innerhalb von 3 Werktagen nach Zugang des Abrufes widerspricht.

3 Preise

3.1 Die vereinbarten Preise sind Festpreise soweit schriftlich nichts anderes vereinbart worden ist. Sie unterliegen keinerlei nachträglichen Änderungen. Insbesondere berechtigen nachträgliche Änderungen von Lohn- und Materialkosten nicht zu einer Änderung der Preise.

3.2 Kostenvoranschläge sind verbindlich und für uns vergütungsfrei, es sei denn, es wurde ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart.

4 Lieferung

4.1 Die in dem Auftrag angegebene Lieferzeit ist verbindlich. Abweichungen von unseren Aufträgen sind nur nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig.

4.2 Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der Ware bei uns. Ist nicht Lieferung „frei Werk“ vereinbart, hat der Auftragnehmer die Ware unter Berücksichtigung der mit dem Spediteur abzustimmenden Zeit für Verladung und Versand rechtzeitig bereit zu stellen.

4.3 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, uns schriftlich zu benachrichtigen, sobald ihm Umstände bekannt werden, die zu einer Lieferverzögerung führen könnten.

4.4 Wird der vereinbarte Liefertermin nicht eingehalten, so gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Lieferungen oder Leistungen sind auch dann nicht rechtzeitig erbracht, wenn sie Mängel aufweisen, die nicht rechtzeitig beseitigt worden sind.

4.5 Die vorbehaltlose Annahme der verspäteten Lieferung oder Leistung enthält keinen Verzicht auf die uns wegen der verspäteten Lieferung oder Leistung zustehenden Rechte und Ansprüche.

4.6 Teillieferungen sind grundsätzlich unzulässig, es sei denn, wir haben ihnen ausdrücklich zugestimmt oder sie sind uns zumutbar.

4.7 Für Stückzahlen, Gewichte und Maße sind, vorbehaltlich eines anderweitigen Nachweises, die von uns bei der Wareneingangskontrolle ermittelten Werte maßgebend.

4.8 An Software, die zum Produktlieferumfang gehört, einschließlich ihrer Dokumentation, haben wir neben dem Recht zur Nutzung in dem gesetzlich zulässigen Umfang (§§ 69a ff. UrhG) das Recht zur Nutzung mit den vereinbarten Leistungsmerkmalen und in dem für eine vertragsgemäße Verwendung des Produkts erforderlichen Umfang. Wir dürfen auch ohne ausdrückliche Vereinbarung eine Sicherungskopie erstellen.

5 Lieferbedingungen

Lieferung und Versand erfolgen frei Empfangsstelle und ohne Übernahme von Verpackungskosten. Ist eine besondere Berechnung der Verpackung vereinbart, so wird diese bei frachtfreier Rücksendung voll gutgeschrieben.

6 Gefahrenübergang und Versicherung

Die Gefahr bis zur Annahme der Ware durch uns oder unseren Beauftragten am Erfüllungsort oder an der von uns genannten Empfangsstelle trägt der Auftragnehmer. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgeblich. Versicherungskosten müssen mit uns vorher vereinbart werden.

7 Rechnungserteilung und Zahlung

7.1 Die Rechnungen sind wie folgt einzureichen:
Postalisch durch die Zusendung der Originalrechnung an die Lilly Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Straße 2-4, 61352 Bad Homburg, Deutschland oder per Ariba durch die Einstellung der Rechnung in das elektronische Lilly Rechnungsportal.

7.2 Der Auftragnehmer wird von uns darüber benachrichtigt, welche der beiden obigen Optionen der Rechnungserstellung von ihm anzuwenden ist.

7.3 Die Rechnungen sind in einfacher Ausfertigung zu erteilen. Die Zahlung der Rechnung erfolgt, vorausgesetzt, dass sie alle in der Bestellung geforderten Angaben enthält, nach unserer Wahl, entweder 14 Tage mit 2% oder 30 Tage netto nach Rechnungseingang und vollständigem Wareneingang bzw. Leistungserbringung.

8 Beanstandungen und Gewährleistung

8.1 Nur die Lieferung einwandfreier Ware gemäß unserem Auftrag verpflichtet uns zur Abnahme und Zahlung. Eine Einschränkung der gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen wird von uns nicht anerkannt. Die Abnahme erfolgt unter Vorbehalt der Untersuchung auf Mangelfreiheit, insbesondere auch auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Tauglichkeit.

8.2 Soweit Gegenstand der Leistung des Auftragnehmers die Lieferung von Waren ist, werden wir den Vertragsgegenstand, soweit und sobald dies nach ordnungsgemäßigem Geschäftsgang tunlich ist, auf offen erkennbare Mängel, einschließlich Identitäts- und Mengenabweichungen sowie Transportschäden untersuchen; entdeckte Mängel werden von uns unverzüglich nach Entdeckung gerügt. Bei versteckten Mängeln ist die Rüge rechtzeitig, wenn sie unverzüglich nach Entdeckung des Mangels erfolgt.

8.3 Die gesetzlichen Bestimmungen zu Sach- und Rechtsmängeln finden Anwendung, soweit nicht nachfolgend etwas anderes bestimmt ist.

Der Auftragnehmer gewährleistet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen insbesondere, dass die Leistung den allgemein anerkannten Regeln und dem neuesten Stand

von Wissenschaft und Technik, den im Zeitpunkt der Lieferung anwendbaren öffentlich-rechtlichen Vorschriften und den im Zeitpunkt der Lieferung gültigen sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und frei von Rechten Dritter (einschließlich gewerblicher Schutzrechte und Urheberrechte) ist.

Im Falle von Werkleistungen findet eine förmliche Abnahme durch uns statt.

8.4 Das Recht, die Art der Nacherfüllung zu wählen, steht grundsätzlich uns zu. Dem Auftragnehmer steht das Recht zu, die von uns gewählte Art der Nacherfüllung unter den Voraussetzungen von § 439 Abs. 3 bzw. § 635 Abs. 3 BGB zu verweigern.

8.5 Kommt der Auftragnehmer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir die Mängelbeseitigung selbst oder durch Dritte vornehmen lassen und vom Auftragnehmer Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen, wenn nicht der Auftragnehmer die Nacherfüllung zu Recht verweigert.

Ist die Nacherfüllung durch den Auftragnehmer fehlgeschlagen – was bei zwei erfolglosen Nacherfüllungsversuchen der Fall ist – oder für uns unzumutbar (z. B. wegen besonderer Dringlichkeit, insbesondere zur Abwehr einer Gefahr für die Betriebssicherheit oder zur Vermeidung unverhältnismäßiger Schäden) oder verweigert der Auftragnehmer die Nacherfüllung ernsthaft und endgültig, so bedarf es keiner Fristsetzung.

8.6 Die Mängelgewährleistung des Auftragnehmers besteht für 3 Jahre ab Gefahrübergang, soweit nicht gesetzlich eine längere Verjährungsfrist vorgesehen ist.

Schriftliche Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen hemmt die Verjährung bis zur endgültigen Regulierung.

8.7 Der Auftragnehmer hat die Kosten der Nacherfüllung, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- oder Materialkosten zu tragen. Dies gilt auch hinsichtlich uns entstehender Kosten für eine den üblichen Umfang übersteigende Eingangskontrolle (Untersuchungskosten).

9 Produkthaftung und Rückruf

Für den Fall, dass wir aufgrund von Produkt- oder Arzneimittelhaftung in Anspruch genommen werden, ist der Auftragnehmer verpflichtet, uns von derartigen Ansprüchen auf erstes Anfordern freizustellen. Dies gilt nicht, sofern die Schadensursache nicht im Verantwortungsbereich des Auftragnehmers liegt. In den Fällen verschuldensabhängiger Haftung von uns gilt dies jedoch nur dann, wenn den Auftragnehmer ein Verschulden trifft. Sofern die Schadensursache im Verantwortungsbereich des Auftragnehmers liegt, trägt er insoweit die Beweislast.

Der Auftragnehmer übernimmt in diesen Fällen alle Kosten und Aufwendungen, einschließlich der Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung oder Rückrufaktion. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

10 Beistellung

10.1 Von uns beigestellte Stoffe, Teile, Behälter und Spezialverpackungen bleiben unser Eigentum. Diese dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Sie sind getrennt zu lagern, zu bezeichnen und ausreichend zu versichern. Bei Verlust, Wertminderung oder nicht bestimmungsgemäßer Verarbeitung ist von dem Auftragnehmer Ersatz zu leisten.

10.2 Sämtliche von uns in Auftrag gegebene Layouts, Reinzeichnungen, Lithos und sonstige Unterlagen für die Druckvorbereitung gehen in unser Eigentum über.

10.3 Auf unsere Anforderung sind die in unserem Eigentum stehenden Gegenstände unverzüglich an uns herauszugeben. Ein Zurückbehaltungsrecht des Auftragnehmers besteht insoweit nicht, soweit nicht der Anspruch, auf den das Zurückbehaltungsrecht gestützt wird, unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder entscheidungsreif ist.

10.4 Die Verarbeitung von Stoffen und der Zusammenbau von Teilen erfolgen für uns. Es besteht Einvernehmen, dass wir im Verhältnis des Wertes der Beistellungen zum Wert des Gesamterzeugnisses Miteigentümer an den unter Verwendung unserer Stoffe und Teile hergestellten Erzeugnissen sind, die insoweit vom Auftragnehmer für uns verwahrt werden.

11 Vertragsübertragung, Rücktritt, Kündigung

11.1 Die Übertragung von Rechten und Pflichten aus dem Vertrag an Dritte ist ohne unsere schriftliche Zustimmung unzulässig und berechtigt uns, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten oder ihn zu kündigen.

11.2 Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, unverschuldete Betriebsstörungen, Unruhen, behördliche Maßnahmen und sonstige unabwendbare Ereignisse berechtigen uns – unbeschadet unserer sonstigen Rechte –, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten oder den Vertrag zu kündigen, soweit sie nicht von unerheblicher Dauer sind und eine erhebliche Verringerung unseres Bedarfs zur Folge haben.

12 Vertraulichkeit

12.1 Alle durch uns zugänglich gemachten geschäftlichen oder technischen Informationen (einschließlich Merkmalen, die etwa übergebenen Gegenständen, Dokumenten oder Software zu entnehmen sind, und sonstige Kenntnisse oder Erfahrungen) sind, solange und soweit sie nicht nachweislich dem Auftragnehmer vor Erhalt bekannt waren oder unabhängig hiervon rechtmäßig nach Erhalt anderweitig bekannt werden oder öffentlich bekannt sind, Dritten gegenüber geheim zu halten und dürfen vom Auftragnehmer nur solchen Personen zur Verfügung gestellt werden, die für deren Verwendung zum Zweck der Lieferung an uns notwendigerweise herangezogen werden müssen und die ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet sind; sie bleiben unser ausschließliches Eigentum. Ohne unser vorheriges schriftliches Einverständnis dürfen solche Informationen – außer für Lieferungen an uns oder von uns beauftragte Dritte – nicht vervielfältigt oder verwendet werden. Auf unsere Anforderung sind alle von uns stammenden Informationen (gegebenenfalls einschließlich angefertigter Kopien oder Aufzeichnungen) und leihweise überlassenen Gegenstände unverzüglich und vollständig an uns zurückzugeben oder zu vernichten. Ein Zurückbehaltungsrecht des Auftragnehmers besteht insoweit nicht, soweit nicht der Anspruch, auf den das Zurückbehaltungsrecht gestützt wird, unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder entscheidungsreif ist.

Wir behalten uns alle Rechte an solchen Informationen (einschließlich Urheberrechten und dem Recht zur Anmeldung von gewerblichen Schutzrechten, wie Patenten, Gebrauchsmustern, Halbleiterschutz etc.) vor. Soweit uns diese von Dritten zugänglich gemacht wurden, gilt dieser Rechtsvorbehalt auch zugunsten dieser Dritten. Offenbarte oder zugänglich gemachte Informationen begründen keinerlei gewerbliche Schutzrechte, Urheberrechte, Know-how oder Vorbenutzungsrechte des Auftragnehmers und stellen keine Vorveröffentlichung im Sinne des Patent- und Gebrauchsmusterrechts dar.

Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen und haften nicht dafür, dass diese für den Zweck der Bestellung geeignet sind.

12.2 Erzeugnisse, die nach von uns entworfenen Unterlagen, wie Zeichnungen, Modellen und dergleichen, oder nach unseren vertraulichen Angaben oder mit unseren Werkzeugen oder nachgebauten Werkzeugen angefertigt sind, dürfen vom Lieferanten weder selbst verwendet noch Dritten angeboten oder geliefert werden. Dies gilt sinngemäß auch für unsere Druckaufträge.

12.3 Der Auftragnehmer darf in seiner Werbung auf seine Geschäftsbeziehung mit uns nur nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung hinweisen.

13 Warenannahme erfolgt nur über unsere jeweiligen Wareneingangsstellen von 7-16 Uhr.

- 14 Erfüllungsort für die Lieferung ist Bad Homburg.
- 15 Gerichtsstand für alle sich aus dieser Geschäftsverbindung ergebenden Streitigkeiten einschließlich solcher aus Urkunden, Wechseln und Schecks für beide Parteien Bad Homburg, wenn der Auftragnehmer Kaufmann ist (Vereinbarung nach § 38 Abs. 1 ZPO). Gleiches gilt, wenn der Auftragnehmer seinen Wohnsitz oder Sitz außerhalb der Bundesrepublik hat (Vereinbarung nach § 38 Abs. 2 ZPO) oder nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus der Bundesrepublik Deutschland verlegt hat oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist (Vereinbarung nach § 38 Abs. 3 Nr. 2 ZPO).
- 16 Wir behalten uns vor, den Auftragnehmer an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen.
- 17 Die Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht).
- 18 Sollte eine Bestimmung der vorstehenden Vorschriften oder der bei Vertragsabschluss zusätzlich getroffenen schriftlichen Vereinbarungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht berührt.
- 19 An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt die gesetzliche Regelung.
- 20 Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Bedingungen und der bei Vertragsabschluss zusätzlich getroffenen schriftlichen Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Entsprechendes gilt für Abweichungen von dem Erfordernis der Schriftform.

DATENSCHUTZHINWEIS

Datenerhebung und -nutzung

Ihre Privatsphäre ist uns wichtig. Wir möchten Sie darüber informieren, welche Ihrer Daten Lilly Deutschland GmbH (Lilly) erhebt und wie diese Daten von uns genutzt werden.

Ihre personenbezogenen Daten können Ihren Namen, Ihre Adresse, Ihre geschäftlichen Kontaktdaten (E-Mail, Telefon, Mobiltelefon, Fax), sowie die Bankinformationen des Zahlungsempfängers (Name und Adresse des Kontoinhabers, IBAN, BIC und Name der Bank und ggf. Steuernummer, falls Zahlungsempfänger umsatzsteuerpflichtig) beinhalten. Diese Daten werden von Lilly oder in unserem Namen handelnden Dritten genutzt, um die Vertragseinhaltung zu gewährleisten und unsere Geschäftsprozesse zu administrieren. Gegebenenfalls können wir die Daten nutzen, um die Qualität von Serviceleistungen zu überwachen und zu verbessern. Wir können die Daten auch nutzen, um gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen; hierzu zählt auch die im legitimen Interesse von Lilly stehende Datenaufbewahrung.

Ihre personenbezogenen Daten können mit Informationen aus anderen Dienstleisterdatenbanken kombiniert werden, sofern dies für die Geschäftsbeziehung mit Ihnen erforderlich ist.

Sie müssen uns Ihre personenbezogenen Daten nicht übermitteln. Wenn Sie sich allerdings dagegen entscheiden, kann Lilly diesen Vertrag mit Ihnen nicht abschließen.

Gründe für die Weitergabe

Lilly kann Ihre personenbezogenen Daten nur für die in dieser Mitteilung genannten Zwecke an andere Lilly-Gesellschaften und Geschäftspartner weltweit weitergeben. Alle Drittparteien, die Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten haben, sind verpflichtet, die Daten zu schützen und diese nur in der von Lilly in Auftrag gegebenen Art und Weise zu nutzen.

Lilly kann verpflichtet sein, die personenbezogenen Daten auf rechtmäßige Anfrage von Behörden offenzulegen; hierzu zählen auch Anfragen zur Gewährleistung der nationalen Sicherheit sowie Anfragen in Zusammenhang mit Strafverfolgungen.

Internationale Übermittlung und Speicherung

Lilly kann Ihre personenbezogenen Daten an andere Lilly-Gesellschaften weltweit weitergeben, wobei diese die personenbezogenen Daten ihrerseits an andere Lilly-Gesellschaften weltweit weitergeben können. Einige dieser Lilly-Gesellschaften können in Ländern ansässig sein, die kein angemessenes Datenschutzniveau gewährleisten. Dennoch sind alle Lilly-Gesellschaften verpflichtet, personenbezogene Daten unter Berücksichtigung der in der vorliegenden Mitteilung aufgeführten Vorgaben zu behandeln. Für nähere Informationen bezüglich der Übermittlungs- und Speichergrundlagen, die Lilly für die grenzüberschreitende Übermittlung personenbezogener Daten zur Anwendung bringt, können Sie sich unter privacy@lilly.com oder auf der Website <https://www.lilly.com/privacy> informieren.

Dauer der Aufbewahrung

Ihre personenbezogenen Daten werden für einen für die Erfüllung der legitimen und gesetzlichen Geschäftszwecke notwendigen Zeitraum gemäß den Lilly-Archivierungsrichtlinien und den geltenden Gesetzen und Verordnungen aufbewahrt.

Sicherheitsvorkehrungen

Lilly nutzt angemessene physische, elektronische und verfahrenstechnische Sicherheitsvorkehrungen, um die von Lilly verarbeiteten und gespeicherten Daten zu schützen. Lilly beschränkt den Zugriff auf personenbezogenen Daten auf befugte Mitarbeiter und beauftragte

Dienstleister, Lilly-Gesellschaften und Geschäftspartner oder Andere, die einen solchen Zugriff benötigen, um die in dieser Erklärung beschriebenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Auftrag von Lilly zu erfüllen. Lilly weist Sie darauf hin, dass trotz Lillys Bemühungen, die von Lilly verarbeiteten und gespeicherten Daten zu schützen, kein Sicherheitssystem vor allen potenziellen Sicherheitsverstößen schützen kann.

Rechte und Möglichkeiten

Sie haben das Recht, von Lilly Auskunft zu verlangen, wie Ihre personenbezogenen Daten verwendet und an wen diese Daten weitergegeben werden. Sie haben außerdem das Recht, die von Lilly gespeicherten Angaben zu Ihrer Person einzusehen, eine Kopie davon anzufordern sowie deren Berichtigung oder Löschung zu fordern.

Sie haben außerdem das Recht, unter bestimmten Umständen die Weiterleitung der personenbezogenen Daten an ein anderes Unternehmen oder Person in maschinenlesbarem Format zu fordern. Lillys Möglichkeiten, diesbezüglichen Nachfragen nachzukommen, können eingeschränkt sein.

Lilly Kontaktdaten

Für etwaige Anfragen steht Lilly unter folgender Adresse zur Verfügung:

Lilly Deutschland GmbH
Abteilung Ethik & Compliance
Werner-Reimers-Str. 2-4
61352 Bad Homburg
Tel: + 49 6172 273-0

Beschwerde

Wenn Sie Beschwerde in Bezug auf die Art und Weise wie Lilly Ihre personenbezogenen Daten handhabt, vorbringen möchten, können Sie mit unserem Datenschutzbeauftragten unter der Adresse privacy@lilly.com Kontakt aufnehmen; dieser wird eine entsprechende Untersuchung durchführen.

Wenn Sie mit Lillys Antwort nicht zufrieden oder der Meinung sind, dass Lilly bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten gegen die geltenden Gesetze verstößt, können Sie eine Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde einreichen.

EKB LD 19.April 2021